

## Presseinformation

Nr.: 02/10

Celle, 26. Februar 2010  
Pressesprecher

Jörg Wieters  
Telefon 0511. 30031-250  
Telefax 0511. 30031-11250  
joerg.wieters@nbank.de

### **NBank-Tochter beteiligt sich an Celler Unternehmen NBank und Stadt werben um weitere lohnende Investments**

40 Millionen Euro stellt die NBank-Tochter Niedersächsische Kapitalbeteiligungsgesellschaft (NKB) als Wachstumskapital für kleine und mittlere Unternehmen im ehemaligen Regierungsbezirk Lüneburg bereit. Heute warben NBank-Vorstand und NKB-Geschäftsführerin Dr. Sabine Johannsen sowie Celles 1. Stadträtin Susanne Schmitt um lohnende Investments aus der Residenzstadt. Eine Beteiligung konnten sie bereits für ein Celler Unternehmen verkünden: 2009 hat sich die NKB bei der Motortech GmbH beteiligt, einem Systemlieferanten für Zündungskomponenten.

Hinter NBeteiligung verbergen sich zwei Fonds, die sich neben Mitteln der NBank vom Kapitalmarkt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzieren. Darum ist für das Gebiet des ehemaligen Regierungsbezirks Lüneburg, dem sogenannten Konvergenzgebiet, ein eigener Fonds aufgelegt. Aus beiden Fonds erhalten kleine und mittlere Unternehmen stille Beteiligungen zwischen 250.000 und maximal 2,5 Millionen Euro für ihre Investitionen in Märkte, Produkte oder in ihre Produktpalette. Über Wachstumsfinanzierungen hinaus sind für die NKB außerdem Beteiligungen an vielversprechenden Gründungen oder an jungen Unternehmen denkbar. Die Laufzeit der Beteiligungen beträgt zwischen 7 und 10 Jahren, im Einzelfall sogar bis zu 12 Jahren. Die Zinssätze orientieren sich an den marktüblichen Entwicklungen. Sie berücksichtigen individuell die Bonität der Unternehmen.

„Unsere Investments verfolgen keinen Branchenfokus. Wir investieren, wo ein Businessplan mit nachvollziehbaren Produktions-, Rentabilitäts- und Absatzplanungen ein nachhaltiges Wachstum erwarten lässt“, erläutert Johannsen. So ist es auch bei der Motortech in Celle gewesen. Die Motortech GmbH positioniert sich als Systemlieferant für Zündungskomponenten und – systemen für stationäre Gasmotoren. Mit der Beteiligung finanziert das Unternehmen die Aufbau einer Produktion eigener Zündspulen. Dazu errichtet sie ein Warenlager für dieses zentrale Element von Zündsystemen und stärkt den Vertrieb. Technisch versetzt die Investition MOTORTECH in die Lage, alle Varianten dieser zentralen Elemente von hochwertigen Zündsystemen zu entwickeln und Produktionsprozesse zu definieren. Auch macht sich das Unternehmen von Lieferanten unabhängiger.

Die für Wirtschaftsförderung zuständige 1. Stadträtin Susanne Schmitt wies auf die

Chancen für Celles Unternehmen hin, die sich aus NBeteiligung ergeben: „Celle liegt im Konvergenzgebiet. Mit NBeteiligung bietet sich unseren Unternehmen daher eine hervor

ragende Möglichkeit, sich Kapital für Investitionen in ihren Markt, ihre Produkte oder ihre Produktpalette zu verschaffen.“ Für Schmitt stellt Beteiligungskapital gerade in der Krise eine reizvolle Ergänzung oder Alternative zur klassischen Mittelstandsfinanzierung durch den Kredit dar: „Wenn die Kreditvergabe teurer oder zurückhaltender zu werden droht, lassen sich mit Beteiligungskapital Liquiditätsengpässe überbrücken und die Kapitalbasis verstärken.“ Die 1. Stadträtin Schmitt will die NKB daher bei der Suche nach weiteren Investments in Celle aktiv unterstützen. Die NBank-Tochter plant für die nächsten Monate, auf zahlreichen Veranstaltungen gemeinsam mit Wirtschaftsförderern und Hausbanken vor Ort Unternehmen im Konvergenzgebiet für NBeteiligung zu interessieren.